

Wiener Arbeitsgespräche zur Aufklärungsforschung: Konstruktionen der Aufklärung

Zeit: Freitag, 13.01.2017, 10–18 Uhr

Ort: Medienraum der Geschichte, Hauptgebäude Universität Wien

Kontakt: thomas.assinger@univie.ac.at, roman.kabelik@univie.ac.at

Programm

10:00–10:30 Uhr

Thomas Assinger und Roman Kabelik: Eröffnung

10:30–12:00 Uhr

Viktoria Walter: Politische Narrative in Schillers Dramen. Einleitung anhand des Use-Case *Die Verschwörung des Fiesko zu Genua*.

Roman Kabelik: Glückselige Herrschaft: Verhandlungen bürgerlicher Mobilität in Wielands *Geschichte des Agathon*.

12:15–13:00 Uhr

Joëlle Weis: Johann Friedrich Schannat (1683–1739) und die europäische Gelehrtenrepublik. Kommunikation, Praktiken und Identitäten kritischer Gelehrsamkeit an der Schwelle zur Aufklärung.

13:00–14:00 Uhr

Mittagspause

14:00–15:30 Uhr

Elisabeth Reisinger: Aufgeklärte Kirchenmusik in Bonn. Deutscher Messgesang unter Kurfürst Maximilian Franz, 1784–1794.

Bohdana Patlatyuk: Die Griechisch-Katholische Kirche im Kontext der religiösen Politik des Kaisers Joseph II. in Galizien (1780–1790).

15:45–17:15 Uhr

Christopher Arnold: Unhistorisches Denken? Thesen zum Geschichtsverständnis und zur (biblisch-)hermeneutischen Theoriebildung der Aufklärung am Beispiel J. S. Semlers und F. W. J. Schellings.

Niels Wildschut: Herder on *Popularphilosophie* and Enlightenment

17:30–18:00 Uhr

Abschlussdiskussion und weitere Planung

Ab 18:30 Uhr

Abendessen im Gasthaus Rebhuhn (Berggasse 24, 1090 Wien)

Respondenten: Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz M. Eybl, Univ.-Prof. Dr. Udo Thiel,
PD Dr. Thomas Wallnig

Konzeption und Organisation: Thomas Assinger, Roman Kabelik